



# Leitfaden für Schulstarter

**Utholm-Schule  
Grundschule mit DaZ-Zentrum  
Kirchenleye 7  
25826 St. Peter-Ording**



**Herzlich Willkommen  
zum Schuljahr  
2021/22**

**Einschulung am 04.08.2021**

**Öffnungszeiten des Sekretariats:  
montags bis freitags in der Zeit von 7.30 bis 13.00 Uhr**

Aufgrund des Betretungsverbotes vom 16.03.2020 in Schulen melden Sie sich vorher telefonisch unter 04863 – 9146 an (Landesvorgabe, Ministerium des Landes Schleswig- Holstein).



## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Zeitplan für die Schulstarter 2021/22</b>	<b>Seite 4-5</b>
<b>Anmeldeverfahren</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Was ändert sich für die Schulstarter und die Familie?</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Schultüte – traditioneller Brauch in Deutschland</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Einschulungstag</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Materialliste</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Unterrichtszeiten und Pausen sowie Frühstück: die Brotdose, der Schulkiosk, das EU-Obst- und Gemüseprojekt</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Schulweg und Sicherheit</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Eingangsphase und Betreuungsangebote</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Leitsatz und Leitgedanken</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Leitgedanken</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Unsere 3 Schulprofile</b>	<b>Seite 16</b>
<b>Fit im Leben</b>	<b>Seite 17</b>
<b>Fit im Körper</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Fit im Kopf</b>	<b>Seite 19</b>
<b>Elternmitarbeit</b>	<b>Seite 20</b>
<b>Happy der Klassenhund – Tiergestützte Pädagogik</b>	<b>Seite 21</b>
<b>DaZ-Zentrum: Deutsch als Zweitsprache</b>	<b>Seite 22</b>
<b>Förderzentrum, Schulsozialarbeit und Pool-Projekt</b>	<b>Seite 23</b>
<b>Förderverein und Platz für Ihre Fragen</b>	<b>Seite 24</b>



## **Vorwort**

Liebe Eltern,

nach den Sommerferien wird Ihr Kind in der Grundschule in St. Peter-Ording eingeschult. Für Ihr Kind und für Sie beginnt damit dann ein ganz neuer Lebensabschnitt, den das Team der Utholm-Schule gemeinsam mit Ihnen behutsam vorbereiten und begleiten möchte. Ganz besonders wichtig ist es uns, dass Sie und Ihr Kind sich schon jetzt mit dem Einschulungsverfahren und den Abläufen in unserer Grundschule vertraut machen können.

Uns ist es ein großes Anliegen, dass Ihr Kind mit Freude lernen wird und auch Sie sich in unserer Schulgemeinschaft wohl fühlen werden.

Dazu soll dieser Leitfaden einen Beitrag leisten. Er gibt Ihnen Orientierung beim Übergang von der KITA in die Grundschule, einen zeitlichen Rahmen bis zum Tag der Einschulung und erläutert Ihnen Begriffe, Sachverhalte und Abläufe im Schulalltag. Wir hoffen, dass damit schon eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule einen wertschätzenden Anfang finden kann.

Ich wünsche Ihnen neue Eindrücke beim Lesen der nächsten Seiten und freue mich auf interessante Gespräche mit Ihnen am Tag der offenen Tür: 28. Mai 2021. Bitte achten Sie auf die aktuellen Corona-Hinweise. Diese finden Sie auf unserer Homepage: [www.utholm-schule.de](http://www.utholm-schule.de)

Am 29.03.2021 laden wir Sie ganz herzlich zu unserem 2. Elterninformationsabend ein. Dort wird es Informationen zum Einschulungstag und die Schultüte geben.

Ihrem Kind wünsche ich schon jetzt einen gelungenen Schulstart sowie eine glückliche Grundschulzeit.

Herzliche Grüße Ihre



Nina Rother  
Schulleiterin



## Zeitplan für die Schulstarter 2021/22

### Erster Kontakt: Tag der offenen Tür am 08.05.2020

- Dieser hat leider aufgrund von Corona nicht stattgefunden.

### Erster Elternabend für die Schulstarter vor den Herbstferien 2020 (Montag, den 28.09.2020)

#### Thema ist das Anmeldeverfahren:

- Anmeldeformulare, Datenschutzformular
- Anmeldung Betreute Grundschule
- Anmeldung Hort
- Bus/Bahnfahrkartenantrag
- Übergänge erleichtern:  
Was sollte mein Kind schon können?  
Wie bereite ich mein Kind auf die Schule vor?
- Leitfaden für Schulstarter 2021/22
- **Terminvergabe für das verpflichtende Anmeldegespräch**

### Oktober/November 2020: Anmeldung

- Termin zum Kennlerngespräch (ca. 20 Minuten) bei der Schulleiterin mit Ihrem Kind. Anmeldebogen und Datenschutzerklärung muss vollständig ausgefüllt und von den Sorgeberechtigten unterschrieben sein.
- Denken Sie an Stammbuch, Heiratsurkunde, Geburtsurkunde im Original zum Vorzeigen.
- Bei nichtverheirateten Eltern muss eine Sorgerechtsbescheinigung vorgelegt werden.
- Bei alleinigem Sorgerecht muss die Negativbescheinigung vom Amt für Jugend und Familie vorgelegt werden.

### Zweiter Elternabend für die Schulstarter vor den Osterferien 2021 (29.03.2021)

#### Thema ist der Einschulungstag und die Schultüte:

- Uhrzeiten
- Gottesdienst
- Hitzlöper
- Einschulungsfeier in der Utholm-Halle
- Erste Unterrichtsstunde
- Der Schulelternbeirat und der Förderverein stellen sich und seine Arbeit vor.
- Ihre Fragen stehen im Mittelpunkt!



**Mai/Juni 2021: Schulbesuch in Gruppen (Achtung: Pandemie-Regelungen beachten.)**

- Ihr Kind nimmt an einem Treffen in einer kleinen Gruppe in der Schule teil. Hier wird nach Elementen aus dem Kieler Einschulungsverfahren geschaut, wie sich das Kind seit dem Anmeldegespräch entwickelt hat. Achtung: Aktuelle Pandemiehinweise des Landes beachten.

**28. Mai 2021: Tag der offenen Tür: (Achtung: Pandemie-Regelungen beachten.)**

- Sie sind herzlich eingeladen sich unsere Schule anzuschauen. Ihr Kind kann an einzelnen Aktionen in der Schule teilnehmen.
- Achtung Hygienemaßnahmen beachten (siehe Homepage)

**Juni 2021: Übergabegespräch Kita und Grundschule**

- Das Einschulungsteam wird von den Mitarbeitern der Kita über den Entwicklungsstand und das soziale Miteinander informiert. Die Stärken des Kindes steht im Vordergrund. Hinweise werden gegeben, auf was „Schule“ beim Übergang besonders bei jedem Kind individuell beachten sollte.

**Einschulung am 04.08.2021 (Mittwoch)**



## **Anmeldeverfahren für Schulstarter 2021/22**

**Schulpflicht: Geborene 01.07.2014 bis 30.06.2015**

**Kann-Kinder: Geborene 01.07.2015 bis 31.12.2015 (Antrag in der Schule stellen)**

- Anmeldebogen und Datenschutzerklärung muss vollständig ausgefüllt und von den Sorgeberechtigten unterschrieben werden.
  
- Die Schule benötigt zum Anmeldebogen zusätzlich:
  - Geburtsurkunde des Kindes.
  - Dokumente zum Nachweis wer Sorgeberechtigt ist.  
(Eheurkunde oder Bescheinigung vom Amt für Jugend und Familie)
  - Falls beide Elternteile Sorgeberechtigt sind benötigt die Schule beide Unterschriften auf dem Anmeldebogen.
  - Sollte ein Elternteil verhindert sein persönlich die Anmeldung in der Schule einzureichen, wird eine Ausweiskopie des Abwesenden Elternteils zwecks Unterschriftenabgleich benötigt.
  
- Einschulungsuntersuchung beim Gesundheitsamt in Husum  
Wenn Sie Ihr Kind an der Schule angemeldet haben (alle schriftl. Dokumente vollständig), meldet die Schule dies dem Gesundheitsamt in Husum. Sie bekommen dann direkt vom Gesundheitsamt Husum einen Brief mit dem zugewiesenen Untersuchungstermin.
  
- Rücksprache bezüglich der Kann-Kinder erfolgt zwischen Mai-Juli durch die Schulleiterin. Diese entscheidet im Austausch mit dem schulärztlichen Dienst, ob das Kann-Kind eingeschult wird.



## Was ändert sich für die Schulstarter und die Familie?

Es gibt in Deutschland eine **Schulpflicht** (§ 21 Erfüllung der Schulpflicht). Das bedeutet, jedes Kind muss in die Schule gehen und hat ein **Recht auf Bildung**. Sie bezahlen **kein Schulgeld**.

Ihr Kind muss **pünktlich** in der Schule sein. Es gibt keine Gleitzeit.

Sie müssen sich um eine **Betreuung** vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende selber kümmern. Sie können die betreute Grundschule oder den Hort in Anspruch nehmen.

Beide Angebote sind kostenpflichtig und Sie müssen ihr Kind dort anmelden.

Ihren Familienurlaub können Sie nur noch in den Ferien machen. Die **Ferienzeiten** finden sie unter:

<https://www.schulferien.org/Schleswig-Holstein/schleswig-holstein.html>

Eine **Beurlaubung ist nur in Ausnahmefällen** und nur aus einem wichtigen Grund zulässig. Bis zu drei Tagen kann die Klassenlehrkraft genehmigen. Längere Beurlaubungen können nur von der Schulleiterin genehmigt werden. Ein entsprechender Antrag ist mindestens drei Wochen vorher schriftlich zu stellen und zu begründen. **Eine Beurlaubung unmittelbar vor und nach den Ferien ist nicht zulässig.**

Für folgende Anschaffungen müssen Sie **Kosten** einplanen: Schultüte zur Einschulung, Schulranzen, Sportbeutel, Einkauf der schulischen Sachen von der Materialliste, Hausschuhe, Klassenkasse.

Wenn Ihr Kind **krank** ist, rufen Sie morgens in der Schule an und melden ihr Kind krank.

Der Anrufbeantworter ist in der Zeit von 13.15 bis 8.00 Uhr angeschaltet. Die schriftliche Entschuldigung erfolgt, wenn Ihr Kind wieder gesund ist. Wenn Ihr Kind länger als drei Tage krank ist, bitten wir um eine ärztliche Bescheinigung.

Der **erste Elternabend** findet sehr früh im Schuljahr statt. Schon in den ersten Wochen lädt der Schulleiterbeirat (SEB) Sie zu einer Elternversammlung ein. Es ist wichtig, dass Sie zu diesem Termin erscheinen. Alles Wichtige für das erste Schulhalbjahr wird dort erklärt und besprochen.

Die **ersten Elterngespräche** finden am Elternsprechtage im November statt. Es geht vor allem darum, ob und wie Ihr Kind in der Schule angekommen ist.

Zum Halbjahr gibt es kein Zeugnis, sondern **verpflichtende Elterngespräche**.

Mit der Klassenlehrkraft wird ein Gesprächstermin vereinbart. Das Gespräch dauert in der Regel zwischen 10 und 20 Minuten.

Die **Hausaufgaben** sind ein wichtiger Bestandteil des schulischen Alltages Ihres Kindes. Grundsätzlich dienen die Hausaufgaben Ihrem Kind zur Übung und Wiederholung des in der Schule erlernten Wissens. Ihr Kind benötigt dazu einen Arbeitsplatz zu Hause. Auch sollten die Aufgaben in Ruhe stattfinden ohne laufenden Fernseher oder anderen elektronischen Geräten. Lassen Sie Ihr Kind selbstständig von Anfang an arbeiten. Gerne dürfen Sie Fragen Ihres Kindes beantworten. Falls Ihr Kind mal etwas nicht verstanden hat, lassen Sie dies die Lehrkraft wissen. Die Lehrkraft erklärt Ihrem Kind gerne noch einmal den Inhalt. Zwischen 15 und 30 Minuten sollten Sie für Hausaufgaben einplanen. **Zum Schluss packen Sie gemeinsam mit Ihrem Kinde den Schulranzen.**



## Schultüte – traditioneller Brauch in Deutschland

Etwa seit dem 19. Jahrhundert ist es in Deutschland den Brauch, dem Schulkind am Einschulungstag eine Schultüte mitzugeben. Früher war sie traditionell mit Trockenfrüchten und Nüssen gefüllt. Heutzutage packen die Eltern ihrem Schulkind auch kleine Geschenke in die Schultüte, um ihnen ihren großen Tag noch schöner zu machen. Die Vorfreude auf die Geschenke mildern auch die schlimmste Aufregung vor dem Schulstart. Üblicherweise wird die Schultüte nach dem ersten Schultag zuhause ausgepackt.

Die Schultüte wird in der Schule ab Montag vor der Einschulung gesammelt. Die Schultüten legen dann die Klassenlehrkräfte am Einschulungstag auf den Platz des Kindes. Deshalb ist es ganz wichtig, dass der Name Ihres Kindes groß und gut lesbar auf der Schultüte zu finden ist.

### **Abgabe der Schultüten im Sekretariat:**

**Montag, 02. August 2021: 7.30-13.00 Uhr**

**Dienstag, 03. August 2021: 7.30-13.00 Uhr**

Damit die prall gefüllte Schultüte den ersten Schultag auch heil übersteht, haben wir hier ein paar nützliche Tipps, nach welcher Reihenfolge Sie die Schultüte befüllen solltest.

#### Spitze

Damit die Spitze der Tüte nicht abknickt, können Sie sich entweder mit knautschbaren Naschis ausstopfen oder einfach mit etwas Watte stabilisieren.

#### Mittelteil

Etwas schwerere Geschenke wie Bücher oder ein Malkasten sollten in den Mittelteil der Tüte, damit Ihr Kind sie gut tragen kann und andere kleinere Dinge nicht beschädigt oder zerquetscht werden. Damit größere Gegenstände nicht in der Tüte herumrutschen, können Sie sie auch mit etwas Watte, zerknültem Geschenkpapier oder Müsliriegeln oder Nüssen polstern.

#### Oberster Teil

Hefte oder sonstige größere Gegenstände passen am besten in den großen Oberteil der Tüte. Eine schöne Idee ist es, ein paar Familienfotos oder einen persönlichen Brief (falls das Kind schon etwas lesen kann) ganz nach oben zu legen. So ist die Familie den ganzen ersten Schultag mit dabei!





### **Tipps für die Schultüte**

- Magnetische Buchstaben / Zahlen
- Eigener Haustürschlüssel mit Schlüsselband
- Lichtreflektoren für den Schulranzen/ Jacke
- LÜK-Lernkasten
- Lineal, Radiergummi, Spitzer mit Auffangbehälter
- Brustbeutel (Portemonnaie für Schulkiosk) mit Adresse
- Kinderuhr
- Sticker mit Namen des Kindes
- Wassermalkasten
- mehrfarbiger Zauberstift
- Freundebuch
- Sparschwein für das Taschengeld
- Stickeralbum
- Pixie-Bücher
- Bunte Haarspangen/ Buttons
- persönliches Lesezeichen
- leuchtende Flummis
- Sorgenpüppchen/ Sorgenfresser

### **Einschulungstag**

Nach dem Einschulungsgottesdienst in der Kirche geht es traditionell mit dem "Hitzlöper" zur Utholm-Halle, wo allen Schulanfängern ein tolles Programm geboten wird. Die 2. Klassen präsentieren ein kleines Programm und mit dem Schullied werden die neuen Lernenden herzlich begrüßt. Nach der Aufführung dürfen die „Erstis" mit ihren Lehrkräften in die Utholm-Schule, wo ihre erste Unterrichtsstunde und die Schultüten auf sie warten. Alle anderen Gäste- Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte- werden währenddessen mit einem tollen Angebot an Kaffee und Kuchen von den zahlreichen Helfern, den Eltern der 2. Klasse, versorgt.

#### **Ablauf für den Einschulungstag, Mittwoch 04. August 2021:**

#### **Achtung: aktuelle Pandemie-Regelungen noch berücksichtigen**

9.15 Uhr Gottesdienst

Ranzen bleibt bei den Eltern

ca. 10.10 Uhr Hitzlöper nimmt die Einschulungskinder (und nur diese) mit zur Schule

10.20/30Uhr Gemeinsames Treffen in der Utholm-Halle

Rede der Schulleiterin und Aufführung der Grundschüler

11.35 bis 12.20 Uhr Erste Unterrichtsstunde für Ihr Kind

Erwachsene stärken sich bei Kaffee und Kuchen

Ab 12.20 Nun können Sie mit Ihrem Kind die Einschulung gemeinsam feiern.

Fotos auf dem Schulhof sind dann möglich, da die Schulveranstaltung beendet ist.



## Materialliste für unsere Schulstarter!

1. Ranzen (**keinen** Rucksack) und Hausschuhe!
2. Federtasche: **Bitte alle Stifte unbedingt mit Namen versehen.**
  - 10 dreieckige Farbbriesen (z.B. Faber, Lyra oder Dicki)
  - 2 dreieckige Schreiblernstifte HB (Bleistifte, z.B. Faber oder Lyra)
  - 1 festes Radiergummi- Kautschuk (z.B. Faber)
  - Wachsmalstifte
3. Schlamperetui: **Alle Materialien mit Namen versehen.**
  - 1 Lineal – 20 cm lang
  - 1 Anspitzer mit zwei Größen (mit „Haus“ z.B. von Faber)
  - 2 Klebestifte (keinen Flüssigkleber)
  - 1 Bastelschere
4. Für Kinder, die mit dem Bus fahren 1 Passbild
5. Portmonee für Kioskgeld (gesundes Frühstück)
6. Zeugnismappe oder Zeugnisordner
7. Ein Hausaufgabenheft mit vorgeschriebenen Wochentagen



Fach	Material	Erledigt
Sport	Turmtasche, Turnhose und Sportshirt / Turnanzug, Turnschuhe mit nicht färbenden Sohlen oder Gymnastikschuhe, Haargummi	
Deutsch (D)	2 Pappschnellhefter <b>rot</b> 1 Schreiblernheft Lin 0, DIN A5 quer (z.B. von Landre)	
Mathematik (Ma)	2 Pappschnellhefter <b>blau</b> 1 Matheheft Nr.7, blauer Umschlag, DIN A5,	
Sachunterricht (S)	1 Pappschnellhefter <b>grün</b>	
Religion	1 Pappschnellhefter <b>gelb</b>	
Musik (Mu)	1 Pappschnellhefter weiß	
Sozial-Kompetenz-Training (SKT)	1 Pappschnellhefter <b>orange</b>	
Kunst	<b><u>Alles sichtbar mit Namen versehen.</u></b> 2 Zeichenblöcke DIN A4 und DIN A3 1 Deckfarbenkasten z.B. (Pelikan oder Lyra) mit 2 Borstenpinseln Nr. 8 und 10 1 Kunstmappe DIN A3	
<p><i>Bitte schlagen Sie die Bücher der Kinder nicht mit selbstklebender Folie ein. Keine Tesafilmstreifen auf den Buchrücken kleben. Die anderen Hefte und Mappen möchten wir am Anfang des nächsten Schuljahres mit den Kindern gemeinsam beschriften. Jacken, Mützen, Brotdosen und Trinkflaschen mit Namen versehen.</i></p>		

Muster für die Beschriftung:

**Bitte alle Hefte und Schnellhefter beschriften.**

Fach
Name
Klasse



## Unterrichtszeiten und Pausen

<b>Organisation/ Betreuung: 7.30 - 7.40 Uhr auf dem Schulhof</b>	
1. Stunde	7.40 - 8.25 Uhr (nur 1 Mal in der Woche für Schulstarter)
<b>10 Minuten Pause auf dem Schulhof</b>	
2. Stunde	<b>8.35 - 9.20 Uhr: Beginn für die Schulstarter</b> Zum Ende der Stunde wird gemeinsam gefrühstückt.
<b>Große Pause 9.20 - 9.45 Uhr (aktive Bewegungszeit)</b> <b>Der Schulkiosk hat auf.</b>	
3. Stunde	<b>9.45 - 10.30 Uhr</b>
<b>10 Minuten Pause auf dem Schulhof</b>	
4. Stunde	<b>10.40 - 11.25 Uhr</b>
<b>10 Minuten Pause auf dem Schulhof</b>	
5. Stunde	<b>11.35 - 12.20 Uhr</b>
<b>Organisation/ Betreuung 12.20 - 12.30 Uhr auf dem Schulhof</b>	
6. Stunde	12.25 - 13.10 Uhr (AG-Angebote, Förderungen)

### Frühstück:

#### die Brotdose, der Schulkiosk, das EU- Obst- und Gemüseprojekt

Ihr Kind braucht gerade in den ersten Schulwochen viel Kraft und Energie zum Ankommen. Deshalb wird das gemeinsame Frühstück etwas ganz Besonderes werden. Sie sollten Ihrem Kind eine tägliche Brotbox mit leckeren Sandwiches und Obststücken oder Gemüsestreifen mitgeben.

Zum Trinken geben Sie bitte viel Wasser mit. Zuckerhaltige Getränke befürworten wir nicht.

Gesundes und gutes Essen ist uns wichtig. Deshalb bieten wir den Kindern jeden Tag am Kiosk ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstück an. Dort gibt es Obstspieße, leckere Brötchen, Joghurt und vieles mehr. Alles wird von engagierten Müttern, Vätern, Großeltern und Ehemaligen frisch zubereitet. Ohne die Unterstützung dieser könnten wir das tägliche Frühstück nicht anbieten. Deshalb brauchen wir auch zukünftig die tägliche Unterstützung in der Zeit von 8.50 Uhr bis 9.50 Uhr.

Die Europäische Union hat ein neues Schulprogramm für Obst und Gemüse auf den Weg gebracht. Das schleswig-holsteinische Kabinett hat entschieden, dass Schleswig-Holstein an dem neuen Programm teilnehmen wird. Schleswig-Holstein hat mittlerweile seine Teilnahme über den Bund angemeldet. So nimmt auch die Utholm-Schule seit Jahren daran teil. Im Vordergrund steht, dass gesunde Ernährungsgewohnheiten gefördert werden soll.

Mit der neuen EU-Beihilfe für die Finanzierung der Abgabe ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse an Kinder in Bildungseinrichtungen sollen gesunde Ernährungsgewohnheiten und der Verzehr lokaler Erzeugnisse gefördert werden. Das Programm soll einen Beitrag zur gesunden ausgewogenen Ernährung leisten und damit zum Rückgang des Anteils an Menschen mit Adipositas beitragen. Die Lernenden können sich in jeder Pause stärken und das leckere Obst und Gemüse wird stets gerne von sehr vielen Kindern angenommen.





## Schulweg und Sicherheit

Mit dem Eintritt in die Grundschule geht die Kindergartenzeit zu Ende. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Von den Schulstartern wird viel verlangt und besonders die ersten Wochen erleben die meisten Kinder als sehr anstrengend. Doch nicht nur die Veränderung vom Kindergarten- zum Schulkind beschäftigt die Eltern, sondern vor allem auch der Schulweg selbst. Je nachdem, wo Sie wohnen, müssen die Schulstarter entweder zu Fuß zur Schule gehen oder aber mit dem Schulbus oder der Bahn fahren. Einige werden von den Eltern mit dem Auto gebracht, doch besonders dann, wenn beide Elternteile berufstätig sind, ist dies häufig nicht möglich. Das Üben des Schulwegs gehört zur **Schulvorbereitung**, die die Eltern mit dem Kindern zu Hause machen können.

### Einen sicheren Schulweg wählen

Natürlich wünschen sich alle Eltern, dass ihr Nachwuchs sicher zur Schule und wieder zurückkommt. Doch die Grundlagen dafür müssen trainiert werden. In erster Linie geht es darum, sich für einen sicheren Schulweg zu entscheiden. Dabei ist es unerheblich, ob dieser Weg länger ist und man den Wecker demzufolge am Morgen etwas früher stellen muss. Die Schulstarter sollten immer den Fußweg benutzen und nicht am Rand der Straße entlanglaufen.

### Den Weg zur Schule üben

Am besten ist es, wenn Sie mit ihrem Kind den Schulweg rechtzeitig - am besten vor Schuleintritt - üben. Zuhause wird überlegt, welche Straßen und Wege benutzt werden und welche Gefahren eventuell lauern. Dann geht es los. Natürlich zuerst einmal mit den Eltern. Dabei sollten diese ihren Nachwuchs auf wichtige Punkte hinweisen. Etwa, dass man nicht durch parkende Autos hindurch über die Straße laufen sollte, weil hierbei die Sicht stark eingeschränkt ist. Oder dass man die Kreuzung nur dann überquert, wenn kein Auto kommt. Der Schulanfänger sollte auf dem Schulweg nicht bummeln, aber auch nicht rennen. Wer in Hektik zur Schule geht, übersieht viel eher ein Auto als ein Schüler, welcher ausreichend Zeit für diesen Weg hat. Auch das gemeinsame Busfahren vor Schulbeginn ist sinnvoll. Es fahren drei verschiedene Linien. Üben Sie auch den Rückweg. Informieren Sie die Klassenlehrkraft, wenn Ihr Kind mit dem Bus nach Hause fährt.

### **Und eine große Bitte an die Autofahrer-Eltern:**

**Fahren Sie Schritttempo vor der Schule!**

**Halten bzw. parken Sie ausschließlich auf dem Parkplatz!**

**Achten Sie dabei auf die Schulkinder!**

**Wenn möglich, bilden Sie Fahrgemeinschaften!**



## **Eingangsphase**

Die Grundschulen im Schulverband sind, wie alle Grundschulen in Schleswig-Holstein, verlässliche Grundschulen, das heißt die Kinder werden in Klasse 1 und 2 jeweils 4 Zeitstunden, in Klasse 3 und 4 jeweils 5 Zeitstunden am Tag unterrichtet.

Die Jahrgangsstufe 1 und 2 bilden als Eingangsphase eine pädagogische Einheit. Der Besuch kann entsprechend der Lernentwicklung des Lernenden ein, zwei oder drei Jahre dauern.

An der Utholm-Schule findet in der Eingangsphase keine Mischung der Jahrgänge statt. Jede Jahrgangsstufe wird für sich unterrichtet. Die Jahrgangsmischung kann in einzelnen Projekten stattfinden. Auch der Abenteuersport montags findet jahrgangsgemischt statt.

## **Betreuung durch betreute Grundschule: Anna Del Viscio: 04863-476088**

Über die verlässliche Grundschule hinaus hat der Schulverband an den Grundschulstandorten in Garding, Tetenbüll und Sankt Peter-Ording betreute Grundschulen eingerichtet. Hier werden die Kinder, nach vorheriger Anmeldung betreut. Dieses Angebot ist kostenpflichtig und richtet sich vor allem an berufstätige Eltern, für die die Zeiten der verlässlichen Grundschule nicht ausreichen.

Die **Betreuung** beinhaltet:

- Hausaufgabenbetreuung
- freies Spielen
- Konfliktbewältigung

**Öffnungszeiten:**

- 7.00 bis 8.30 Uhr
- 12.30 bis 13.15 Uhr

## **Betreuung durch den Hort: Ev. Kindertagesstätte St. Peter-Ording Tel. 04863-2138**

Der Hort ist ein Betreuungsangebot des Kindertagesstättenwerks nach der Unterrichtszeit für Schülerinnen und Schüler ab Schuleintritt bis längstens zum Ende des 14. Lebensjahres. Es besteht ein Verpflegungsangebot.

**Öffnungszeiten:**

- 12.30 bis 17.00 Uhr (inkl. Mittagessen)
- 7.00 bis 17.00 Uhr (in den Schulferien)

Die **Betreuung** beinhaltet:

- Hausaufgabenbetreuung
- Ferienbetreuung
- themenbezogene Angebote

## Leitsatz

# Fit im sozialen Miteinander - Toleranz und Respekt voreinander

Um miteinander leben und lernen zu können, wollen wir durch Respekt gegenüber Personen und Sachen ein angenehmes Schul- und Klassenklima schaffen. So können wir uns in unserer Schule wohl fühlen, uns mit ihr identifizieren und andere akzeptieren.



## Leitgedanken:

### **Leitgedanke 1: Die Schulführung weist Menschlichkeit sowie klare und transparente Strukturen auf und nutzt die inneren und äußeren Ressourcen optimal.**

Alle Lehrkräfte müssen Vorbild sein, über sich selbst nachdenken und authentisch bleiben. Hierfür ist Voraussetzung, dass die Lehrkräfte flexibel, kollegial und konsequent arbeiten. Im Interesse der Lernenden und der Gemeinschaft vermittelt der Unterricht Werte und fördert die Selbstständigkeit. Durch Methodenvielfalt und exemplarisches Lernen wird der Lernende lebensnah und offen auf sein Leben vorbereitet.

### **Leitgedanke 2: Wir fördern und fordern Anstrengungsbereitschaft, Eigenverantwortung, Interesse und Kreativität.**

Das Fördern und Fordern der Lernenden sind uns ein zentrales Anliegen. Um kreativ und eigenverantwortlich arbeiten zu können, bedarf es einer fröhlichen, ausgeglichenen Atmosphäre. Im Unterricht trainieren wir mit den Kindern unterschiedliche Arbeitstechniken und das Erkennen individueller Lernstrategien, um die Selbstständigkeit und das Lernen des Lernens zu fördern. Auch die individuelle Begabung bei leistungsstarken Kindern soll berücksichtigt werden. Die Arbeiten der Kinder finden Anerkennung und Veröffentlichung in unseren Schaukästen und Schulfluren, ebenso soll bei Festen und Feiern ihre Potentiale in den Vordergrund gestellt werden. Arbeitsgemeinschaften sollen Interessen des Einzelnen fördern. Unsere Schul- und Sportfeste erfreuen sich großer Beliebtheit, ebenso Ausflüge zu außerschulischen Lernorten, z.B. Heimatmuseen oder Theater.



**Leitgedanke 3: Bewährtes bewahren und offen sein für Veränderungen.**

**Wir setzen bewährte Traditionen und Rituale fort, bleiben dabei aber offen für neue positive Veränderungen.**

Traditionen genießen in unserem Schulalltag einen hohen Stellenwert, sowohl allgemeine Dinge wie Höflichkeit und gegenseitige Begrüßung als auch Rituale innerhalb der Klasse. Auch Sport- und Schulfeste und andere immer wiederkehrende Veranstaltungen festigen das Schulleben sowie die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und Kindern.

Dabei halten wir nicht nur an althergebrachten Gewohnheiten fest, sondern sind offen gegenüber Veränderungen und deren Einbeziehung ins Schulleben. Besonders in letzter Zeit sind auf die Grundschule viele Veränderungen zugekommen (neue Fachanforderungen, internes Fachcurriculum und die Digitalisierung), die bereits jetzt, aber sicherlich auch zukünftig ein Umdenken erfordern und neue Einflüsse bringen werden.

**Leitgedanken 4: Wir suchen die vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Einrichtungen und Organisationen.**

Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowohl mit den Eltern als auch außerschulischen Institutionen entsteht, ausgehend von der Schule, ein soziales Netzwerk zum Wohle der Kinder und deren Erziehung. Abgesehen von der Elternbeteiligung in den schulischen Gremien sind uns gemeinsame Aktivitäten sowohl einzelner Klassen als auch auf gesamtschulischer Ebene, unter Einbeziehung der ergänzenden Betreuung vom Hort und der Bertreuten Grundschule, wichtig. Durch aktives Mitgestalten aller Beteiligten wird die Identifikation mit der Schule gestärkt, eine positive Verbundenheit geschaffen und werden außerschulische Kompetenzen erschlossen sowie die Öffnung der Schule nach außen ermöglicht. So nutzen wir die Angebote der Elternschaft im AG-Bereich, die außerschulischer Institutionen zur Gestaltung von Projekten (Bücherei, Schutzstation Wattenmeer, Westküstenpark) und pflegen Kontakte zu anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit im Kreis, z. B. durch die regelmäßige Teilnahme an Poolrunden.

**Leitgedanken 5: Wir wollen die Übergänge erleichtern und Chancen entsprechend den Fähigkeiten nutzen!**

Strategien, die dem Prinzip der Kontinuität dienen, sind eher darauf gerichtet, Anschlussfähigkeit durch eine organisatorische, räumliche und konzeptionelle Annäherung von Kita und Schule zu erreichen. Strategien nach dem Prinzip der Diskontinuität betrachten Übergänge als zum Leben gehörige Brüche und als Herausforderung. Beide Prinzipien unterstützen dasselbe Ziel, Kinder für Übergänge und in ihrer Persönlichkeit allgemein zu stärken. Deshalb sind beide Prinzipien von Grundschullehrkräften und Erziehern der Kindertagesstädte durch Arbeitsteilung und Zusammenarbeit für jedes Kind in Balance zu bringen. Durch gegenseitige Besuche und Hospitationen können Einblicke in die Arbeit des jeweiligen Anderen gegeben werden. Gemeinsame Projekte, wie zum Beispiel das wöchentliche Abenteuersport, lässt die Schulminis schon die erste „Schulluft“ schnuppern.





Der gemeinsame Austausch über die Fähigkeiten und Fertigkeiten des Kindes ist stets zum Wohle und zum Erleichtern des Überganges gedacht. Diese als Chance sehen und individuelle Förderungs- und Forderungsmöglichkeiten dienen als gemeinsame Grundlage.

Dabei Übergänge zur weiterführenden Schule werden durch gegenseitiges Besuchen erleichtert. Ebenso finden regelmäßige Regionalkonferenzen und ein gesicherter Austausch statt, die sich über den Übergang von 4 nach 5 austauschen.

**Leitgedanken 6: Von Beginn an mit SKT - Sozialkompetenztraining durch unsere Schulsozialarbeit!**

„Programm zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen“ von Franz Petermann

Die Herausforderungen des Schulalltages sind gerade für Schulanfänger enorm. Feste Schulzeiten, Hausaufgaben, Bewertung der Leistung, viele neue Vorgaben, vor allem im Bereich des Arbeitstempos. Nicht selten fühlt sich da ein Kind überfordert und reagiert mit ungünstigem Sozialverhalten. Dieses jedoch kann unter Umständen das schulische Lernen behindern.

Dieses Verhaltenstraining ist ein präventives Programm, dass soziale und emotionale Fertigkeiten vermittelt, um Verhaltensproblemen entgegenzuwirken. Ziel ist es, die soziale Wahrnehmung zu verbessern, die Selbst- und Fremdwahrnehmung der Gefühle zu sensibilisieren, das Problemlöse- und Konfliktmanagement zu fördern, z.B. durch den Aufbau von Handlungsalternativen im Sinne angemessener Selbstbehauptung, angemessener Umgang mit Misserfolg und Kritik, Fähigkeit zur Zurückstellung eigener Bedürfnisse und Interessen. Daran schließt sich dann der Klassenrat.

**Unsere drei Schulprofile**

**Fit im Kopf**



**Fit im Körper**



**Fit im Leben**







## Fit im Leben



**In Gemeinschaft leben und feiern im ganzen Schuljahr wie Adventssingen, Faschingsfeier, Projektwoche oder auch der Mitmach-Zirkus Zaretti**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage zu „Fit im Leben“:

- Streuobstwiese
- Nationalparkschule
- Forscherlabor
- Zukunftsschule
- Schulwald: Katinger Watt
- Unser Ort: Heimatmuseum
- Küstenschutz
- Fahrradparcours und Fahrradprüfung
- Ernährungsführerschein
- Sozialkompetenztraining: SKT
- Gewaltprävention
- Übergänge erleichtern: von der Kita in die Schule
- Übergänge erleichtern: von der Grundschule in die weiterführende Schule



## Fit im Körper



Unsere Schule bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten an. Unsere Schulwoche startet am Montag mit dem beliebten Abenteuersport an dem bereits die Schulstarter aus der Kita teilnehmen. Zudem unterstützen wir eine ausgewogene Ernährung durch Angebote wie den täglichen Schulkiosk und das EU Obst- und Gemüseprojekt. In Ruhe frühstücken ist in der gemeinsamen Frühstückszeit möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage zu „Fit im Leben“:

- Abenteuersport
- Motopädische Förderung
- Laufwunder im Herbst
- Eiderstedter Völkerballturnier im Winter
- Teamsportfest im Frühling
- Aktive Bewegungspause
- Schulkiosk
- EU Obst- und Gemüseprojekt
- Gemeinsame Frühstückszeit



## Fit im Kopf



Der Unterricht orientiert sich an den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holsteins, wobei ein besonderer Stellenwert auf die Förderung individueller Begabungen und Stärken gelegt wird. Im Mittelpunkt steht sich Wissen anzueignen, unterstützt sowie an- und begleitet durch die Lehrkraft. Dies geschieht durch bewährte Verfahren und wird durch den sicheren Umgang mit digitalen Medien ergänzt. Die Basiskulturtechniken: Lesen, Schreiben und Rechnen werden somit um eine neu erweitert worden: Das digitale Lernen. Die Medienkompetenz, soll die anderen nicht ersetzen, sondern ergänzen und erweitern. Ziel ist es alle Kinder für das Leben in einer digitalen Welt vorzubereiten und auszubilden. Das angeeignete Wissen soll sich vernetzen dürfen und somit für „Fit im Kopf“ sorgen.

Der Begriff „Leistung“ bedeutet an unserer Schule, dass das Leistungspotential und die Begabungen jedes Kindes optimal gefördert und bestmöglich unterstützt wird. Auch sich Herausforderungen zu stellen, bedeutet für Kinder mutig und selbstbewusst an eine Aufgabe heranzugehen.

Die VERA-Arbeiten (Vergleichsarbeiten) in Klassenstufe 3 zeigen mit ihren Ergebnissen, dass die Lernenden der Utholm-Schule stets über dem Landesdurchschnitt liegen. Sie können ihr gelerntes Wissen gut auf Neues übertragen und sicher anwenden.

### Forder- und Förderangebote:

- Mathematik-Olympiade
- Mathe macht stark
- Knobeltag
- Lernwerkstatt
- Mathe – Adventskalender
- Mathe – mobil / Sinuskisten
- DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in Aufbau und Basis
- Sprachkurs durch das Förderzentrum Tönning (FöZ)
- Antolin: Lesen mit Leseplan
- Büchereibesuche
- Lesekiste
- Lesefest / Leserally / Lesenacht
- durch und mit Lesepaten
- ZiSch (Zeitung in Schule) eigene Schülerzeitung
- Lies mal Hefte
- Lese- und Rechtschreibförderung (LRS-Kurs)
- im Forscherlabor



## **Elternmitarbeit**

Ohne die tatkräftige Mitarbeit unserer Eltern wären viele Aktivitäten, die unsere Schule so besonders machen, nicht möglich.

- ✓ Auf- und Abbau beim Abenteuersport
- ✓ Herstellung kleiner Snacks für den täglichen Kiosk
- ✓ Kuchenbuffet (backen und verkaufen)  
bei den Kunsthandwerkmärkten im Frühling und Herbst
- ✓ Unterstützung bei den Projekttagen
- ✓ Angebote von Arbeitsgemeinschaften (AG)
- ✓ Unterstützung bei der Zirkusprojektwoche
- ✓ Kuchenbuffet bei der Einschulung

In jedem Schuljahr werden helfende Hände benötigt. Wir Lehrkräfte versuchen viele Aktionen für Ihre Kinder anzubieten. Und wir tun dies alles für Ihr Kind! Dank des Fördervereins können viele Wünsche finanziert werden. Jedoch brauchen wir tatsächlich in Schule inzwischen die helfenden Hände. Wenn wir weiterhin unsere vielfältigen Angebote aufrechterhalten wollen, müssen Sie „Hand anlegen“. Bitte melden Sie sich bei Katharina Jensen im Büro. Egal ob telefonisch, Anrufbeantworter oder unter unserer E-Mail.



**Tel: 04863-9146 (Büro)**

**E-mail: utholm-schule.st.peter-ording@schule.landsh.de**

## Happy – Klassenhund: Tiergestützte Pädagogik

„Happy“ wurde als Klassenhund durch Frau Pastoors eingeführt.

Folgende Dinge werden bereits berücksichtigt.

- Jeder Einsatz in der hundegestützten Pädagogik erfolgt nur im aus- bzw. weitergebildeten Mensch-Hund-Team und setzt ein sicheres Vertrauensverhältnis voraus.
- Der Einsatz zwischen Kindern und Hund erfolgt ausschließlich unter ständiger Aufsicht der Hundeführerin.
- Der Einsatz muss immer nach Hunde- und Tierschutzaspekten sowie tierethischen Grundsätzen geplant und durchgeführt werden. Der Hund darf nicht instrumentalisiert werden. Individuelle Stärken sollten berücksichtigt werden.
- Rituale für den Hund und Regeln für die Lernenden müssen etabliert werden, um dem Hund Hilfestellungen beim Einsatz zu geben und um Stress zu reduzieren.
- Die Möglichkeit des selbstständigen Rückzugs des Hundes auf einen eigenen und ungestörten Ruheplatz muss gewährleistet sein.
- Der Einsatz des Hundes muss entsprechend seiner Bedürfnisse und Voraussetzungen und denen der Hundeführerin, der Kinder und der Schule individuell angepasst werden.
- Das Tier muss regelmäßig einer Tierärztin bzw. einem Tierarzt vorgestellt und von diesem untersucht werden. Dadurch sollen frühzeitig u.a. Schmerzen verursachende Krankheiten erkannt werden, die zu einer Wesensänderung des Tieres führen können. Das Gesundheitsattest der Tierärztin bzw. des Tierarztes muss über die gute Allgemeinverfassung des vorgestellten Hundes Auskunft geben. Außerdem ist für eine regelmäßige Endoparasiten-Prophylaxe (entweder durch regelmäßige Entwurmung oder Kontrolle durch Abgabe von Kotproben) und Ektoparasiten-Prophylaxe zu sorgen. Der aktuelle Impfstatus muss im Heimtierpass vorliegen.
- Sprechen Sie uns bitte rechtzeitig an, wenn allergische Reaktionen bekannt sind.





## DaZ-Zentrum: Deutsch als Zweitsprache

Dat giff in´n Plattdütschn  
keen Woort für „Flüchtlinge“.  
Dat sün halt allns Lüüt, Minschen,  
Kinner, Ole, Fruuns- und Mannslüüt...  
So as Du.“  
(frei nach: Sebastian Goll)

### Was ist das DaZ-Zentrum?

Seit dem 01.08.2015 ist die Utholm-Schule DaZ-Zentrum für die Grundschulen Eiderstedts. An unserer Schule lernen zurzeit ca. 45 Kinder mit einer anderen Muttersprache als Deutsch. Ihre Herkunftssprachen sind Italienisch, Polnisch, Albanisch, Russisch, Portugiesisch, Serbisch, Griechisch, Thai, Arabisch, Rumänisch, Farsi, Kurdisch und Montenegrinisch. Einige Kinder sind zwei- und dreisprachig, u.a. auch mit flüssigem Englisch als Verkehrssprache.

Mit der Einrichtung der DaZ-Zentren hat das Land Schleswig-Holstein auf die steigenden Schülerzahlen mit Migrationshintergrund reagiert. Dass Kinder mit dem Merkmal „nichtdeutscher Herkunftssprache (ndH)“ eine zusätzliche Förderung im Bereich Deutsch erhalten, soll das Bildungssystem moderner und gerechter machen, als es sich in Leistungsstudien (TIMMS, PISA) bisher dargestellt hat. Das DaZ-Zentrum ist Anlaufpunkt für alle Kinder mit mindestens einem Elternteil mit einer anderen Muttersprache als Deutsch.

Entsprechend der Lernstände der Kinder, arbeiten die DaZ-Zentren Schleswig-Holsteins nach dem Mehrstufenmodell: Den DaZ Basis-Kurs besuchen derzeit 16 Kinder. Stufe II ist die Aufbau-Stufe, Stufe III ist die Integrationsstufe. Gleichzeitig werden die neuen DaZ-Schüler Klassen zugeordnet, in denen sie am Kunst-, Musik- und Sportunterricht teilnehmen. Sobald die Schüler die sprachlichen Fertigkeiten erworben haben, wird ihnen versuchsweise die Teilnahme am Fachunterricht der jeweiligen Klassenstufe ermöglicht.

Folgende Schulen geben vorübergehend Schüler an unsere DaZ-Basis-Stufe ab:

- Grundschule am Ostertor/ Tönning
- TMS Garding mit Außenstelle Tetenbüll
- Grundschule Witzwort

Kinder, die dem Regelunterricht folgen können, (nach ca. einem bis anderthalb Jahren) werden an ihre Stammschule zurücküberwiesen und in ihrem Jahrgang weiterbeschult.

Das Landesschulamt Nordfriesland bemüht sich um eine gleichmäßige Verteilung der Schüler an alle Schulen.

Gleichzeitig gilt das Schulrecht, wonach den Eltern freie Schulwahl zusteht.

Die Fahrtkosten, die über das Erreichen ihrer (wohnnahen) Stammschule hinausgehen, müssen von den Eltern selber übernommen werden.

**Koordinatorin: Fr. Noack** DaZ-Beauftragte und Koordinatorin für Eiderstedter Grundschulen

Telefon: 04863 – 9146

**Weitere Infos:**

<http://www.buergerschule-husum.lernnetz.de/daz-zentrum.html>



## **Förderzentrum: Thomke Hartwig**

Frau Thomke Hartwig ist Förderzentrumslehrkraft. Sie ist Lehrerin des Förderzentrums in Husum, arbeitet aber den Großteil ihrer Stunden an der Grundschule Sankt Peter-Ording.

Der Inklusionsgedanke wird getragen durch Stützungsangebote im Unterricht.

Aber auch in Kleingruppenarbeit oder mit einzelnen Kindern finden Präventions- und Inklusionsmaßnahmen statt. Die Schwerpunkte bilden dabei vor allem die Lernfelder Deutsch, Mathematik und Sprache. Neben den Förder- und Forderstunden mit den Lernenden berät und unterstützt Frau Hartwig vor allem Eltern, Kinder und Lehrkräfte. Unter anderem gehört auch die Netzwerkarbeit zu ihren Aufgaben.

## **Schulsozialarbeit: Gabi Schreiber 04863 – 4764815**

Der Schulverband Eiderstedt hat an seinen Grundschulen in Garding, Tetenbüll und Sankt Peter-Ording, sowie an der Nordseeschule (Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil) Schulsozialarbeit installiert.

Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot, welches sich an die Lernenden, die Lehrkräfte und Eltern richtet.

An unserer Schule unterstützt Gabi Schreiber bei Problemen sowie bei Konflikten.

Sie steht allen am Schulleben Beteiligten mit Rat und Tat zur Seite und versucht, gemeinsam mit allen eine gute Lösung für die Ratsuchenden zu finden. Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Prävention.

Themenfelder können sein:

- Konflikte mit anderen Kindern
- Mobbing
- Pubertät
- Gewalterfahrung
- Schulprobleme
- ein offenes Ohr für jedermann.

Zum Wohle des Kindes findet ein Austausch in unserer Schule statt. Selbstverständlich ist Gabi Schreiber zur Verschwiegenheit verpflichtet, wenn Sie dies wünschen und in Anspruch nehmen möchten.

Bei Bedarf kann der Kontakt zu anderen Institutionen wie zum Beispiel der ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst) oder Kinderschutzzentrum hergestellt werden.

## **Pool-Projekt**

Das „Pool“-Team der Utholm-Schule Sankt Peter-Ording bildet ein Unterstützungssystem. Dazu gehören in erster Linie die „Poolmitarbeiterinnen“ Angelika Jockwich, und Britta Rathje, die schulische Assistenz Anna Del Viscio, die Schulsozialarbeiterin Gabi Schreiber, die Förderzentrumslehrkraft Thomke Hartwig und die Schulleiterin Frau Rother. Das „Pool“- Team unterstützt Lernenden im Schulalltag und sorgt dafür, dass nach Möglichkeit für alle Kinder die Teilhabe gewährleistet ist.

Bei Fragen zum „Pool“-Projekt wenden Sie sich gerne an Frau Hartwig und Frau Schreiber.





## **Förderverein**

Ein grundlegendes Ziel des Fördervereins ist es, allen Kindern unserer Schule zusätzliche Angebote zu ermöglichen, die vom "normalen" Schuletat nicht getragen werden können. In den letzten Jahren half der Verein unter anderem bei der Finanzierung von

- zusätzlichen Lehr- und Hilfsmitteln
- Schulausflügen und Klassenfahrten
- Theaterbesuch
- Umgestaltung des Schulhofes
- Schulsportausstattung
- Spielgeräten
- Gartengeräten für die Streuobstwiese

**Wir hoffen, dass Ihnen der Leitfaden weiter geholfen hat.**

**Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns!**



Sekretärin Katharina Jensen und Schulleiterin Nina Rother

E-Mail: [Utholm-Schule.St.Peter-Ording@schule.landsh.de](mailto:Utholm-Schule.St.Peter-Ording@schule.landsh.de)

**Platz für Ihre Fragen:**